

GLIEDERUNG

VORBEMERKUNG DES HERAUSGEBERS	V
INHALTSVERZEICHNIS	XXVII

I. DICHTUNG UND GESCHICHTE

A. Das literarische Erbe	3
1. Goethe und Schiller S. 3 2. Das Ende der Kunstperiode S. 19	
B. Die Epigonen	34
1. Das Epigonentum als Zeiterscheinung S. 34 2. Das Epigonentum als bewahrtes Erbe S. 38 3. Das Epigonentum als Verfallserscheinung S. 42	
C. Geschichte als Gegenstand der Dichtung	73
D. Politik, Zeit- und Gesellschaftskritik	126
1. Gegner der Restauration S. 126 2. Juli 1830 S. 142 3. Der Kampf der Liberalen gegen die Reaktion S. 148 4. Konservative Strömungen S. 168 5. Die soziale Revolution S. 183 6. Die Kritik am wilhelminischen Deutschland S. 192	
E. Geschichtsdeutung und Religionsphilosophie	204
1. Verschiedenartige Geschichtsauffassungen S. 204 2. Religion und Mythologie S. 258	

II. LITERATURKRITIK UND DICHTUNGSTHEORIE

A. Literaturwissenschaft und literarisches Leben	293
1. Die Anfänge der Literaturwissenschaft S. 293 2. Neue Wege der Ästhe- tik S. 304 3. Der Schriftsteller und das literarische Leben S. 329	
B. Theorie und Kritik der Prosa	353
C. Drama und Dramaturgie	392
D. Die lyrische Poesie	450

III. DIE WIRKLICHKEIT IN DER DICHTUNG

A. Nachromantische und nichtromantische Lyrik	505
1. Magie und Wirklichkeit im Naturgedicht S. 505 2. Liebeslyrik nach der Romantik S. 508 3. Gedankenlyrik S. 517 4. Auf Dinge und Er- eignisse S. 520 5. Vorklänge impressionistischer Lyrik S. 524	

B. Die Ballade	527
C. Reiseberichte und Landschaftsbilder	545
1. Die Bildungsreise S. 545	
2. Die journalistische Skizze S. 562	
3. Die abenteuerliche Reise S. 572	
4. Die poetische Landschaft S. 597	
D. Die großen Erzähler	614
E. Das Experiment mit Form und Inhalt	732
1. Das lyrische Experiment S. 732	
2. Versuch in der dramatischen Form S. 737	
3. Erzählung und Roman S. 773	

IV. DER ZERFALL DER DICHTUNG UND SEINE ÜBERWINDUNG

A. Von der Volksdichtung zur Trivilliteratur	833
1. Volksdichtung S. 833	
2. Populäre Geschichtsdichtung S. 859	
3. Die Dorfgeschichte und ihre Kritik S. 879	
4. Trivilliteratur S. 912	
B. Satire, Parodie und Humor	928
1. Satire S. 928	
2. Parodie S. 971	
3. Humor S. 1010	
C. Poetische Idylle und Utopie	1033
1. Idyllen S. 1033	
2. Der Weg in die Zukunft S. 1052	
REGISTER DER GEDICHTANFÄNGE UND -ÜBERSCHRIFTEN	1075
WERKREGISTER	1079

INHALTSVERZEICHNIS

I. DICHTUNG UND GESCHICHTE

A. Das literarische Erbe

1. Goethe und Schiller

FRANZ GRILLPARZER	<i>aus</i> Selbstbiographie. <i>Begegnung mit Goethe</i>	3
AUGUST GRAF VON PLATEN	An Goethe	9
FRIEDRICH RÜCKERT	Goethe und die Dichtung	9
FRIEDRICH ENGELS	<i>aus der Rezension</i> : Karl Grün, Über Goethe vom menschlichen Standpunkte, Darmstadt 1846	10
GOTTFRIED KELLER	Das goldene Grün bei Goethe und Schiller	12
KARL GUTZKOW	Ein Schillerfestspruch vom 9. November 1859	14
CONRAD FERDINAND MEYER	Schillers Bestattung	19

2. Das Ende der Kunstperiode

GEORG FRIEDRICH WILHELM HEGEL	<i>aus</i> Vorlesungen über die Ästhetik. Das Ende der romantischen Kunstform	19
HEINRICH HEINE	<i>aus</i> Gemäldeausstellung in Paris 1831. <i>Das „Ende der Kunstperiode“</i>	27
LUDWIG BÖRNE	<i>aus</i> Ankündigung der „Wage“	29
GEORG HERWEGH	Die Nationalisierung unserer deutschen Schriftsteller und bevorstehender Abschluß einer literarischen Epoche	32

B. Die Epigonen

1. Das Epigonentum als Zeiterscheinung

KARL IMMERMANN	<i>aus</i> Die Epigonen. Buch II, 10. Kapitel	34
DAVID FRIEDRICH STRAUSS	<i>aus</i> Der alte und der neue Glaube. 91. <i>Stück</i> : <i>Goethe. Seine Bedeutung. Seine Werke</i>	36
CONRAD FERDINAND MEYER		
Poesie		37
Fülle		38

2. Das Epigonentum als bewahrtes Erbe

FRIEDRICH RÜCKERT

- aus dem Zyklus: Agnes' Totenfeier. Ich hörte sagen, Frühling sei erschienen* 38
- aus dem Zyklus: Liebesfrühling. Ich hab' in mich gesogen* 39
- aus dem Zyklus: Mailieder. Die Eintagsfliege am Johannistag* 40

AUGUST GRAF VON PLATEN

- Würde selbst die Welt zertrümmert* 40
- An eine Geisblättranke 41
- aus dem Zyklus: Sonette aus Venedig. Venedig liegt nur noch im Land der Träume.* 42

3. Das Epigonentum als Verfallserscheinung

MORITZ GRAF STRACHWITZ

- aus dem Zyklus: Venedig. Venedig schwindet in des Meeres Düften* 42
- Der singende Quell 43
- Der Sturm ist los 44

PAUL HEYSE Die Stickerin von Treviso 44

EMANUEL GEIBEL

- Früh morgens 65
- Ihr Rebengärten an den Klüften* 66
- Num winkt's und flüstert's aus den Bächen* 66
- Schweig, wenn dir vom Überflusse* 67
- Wenn hinabgeglüht die Sonne* 67

ERNST VON WILDENBRUCH *aus* Die Quitzows. Akt III, 12. Szene 68

C. Geschichte als Gegenstand der Dichtung

GEORG BÜCHNER

- aus* Dantons Tod. Akt IV 73
- aus* Briefen an die Braut (Gießen, November 1833[?]) 79
- (Gießen, März 1834) 80

CHRISTIAN DIETRICH GRABBE *aus* Napoleon oder die hundert Tage. Akt I,

1. Szene 81

LUDWIG TIECK *aus* Vittoria Accorombona. Buch II, 3. Kapitel 93FRANZ GRILLPARZER *aus* Ein Bruderzwist in Habsburg. Akt III 102ADALBERT STIFTER *aus* Witiko. Band I, 3. Kapitel 107

THEODOR FONTANE

- Schloß Eger 111

THEODOR FONTANE

aus Schach von Wuthenow. 6. Kapitel: Bei Prinz Louis	113
WILHELM RAABE aus Das Odfeld. 1. Kapitel	119

D. Politik, Zeit- und Gesellschaftskritik

1. Gegner der Restauration

FRIEDRICH RÜCKERT

aus dem Zyklus: Geharnischte Sonette. <i>Du blübetest die schönste aller Eichen</i>	126
<i>O welche Männer steigen im Vereine</i>	126
KARL FOLLEN aus Das große Lied	127
LUDWIG BÖRNE Die Göttinger Unruhen	140

2. Juli 1830

LUDWIG BÖRNE aus Briefe aus Paris. Siebenter Brief	142
KARL GUTZKOW aus Vergangenheit und Gegenwart 1830–1838. <i>Berlin 1830</i>	145
FREDÉRIC SORET aus Zehn Jahre bei Goethe. <i>Goethe über die Ereignisse im Juli 1830</i>	147

3. Der Kampf der Liberalen gegen die Reaktion

LUDOLF WIENBARG aus Ästhetische Feldzüge. 8. Vorlesung	148
------------------------------------------------------------------	-----

HEINRICH HEINE

Vorrede zu Salon I	150
Anno 1839	157
Der Scheidende	158

AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON FALLERSLEBEN

Die Patrioten	158
Ordenssehnsucht	159
Café national	160

GEORG HERWEGH Vive la République	161
--------------------------------------------	-----

FERDINAND FREILIGRATH Hamlet	162
----------------------------------------	-----

LUDWIG UHLAND <i>Über die Wahl des Reichsoberhauptes</i>	164
--------------------------------------------------------------------	-----

4. Konservative Strömungen

MORITZ GRAF STRACHWITZ Aurea mediocritas	168
----------------------------------------------------	-----

ADALBERT STIFTER Wahlvorsicht	170
-----------------------------------------	-----

JEREMIAS GOTTHELF

aus Jakobs des Handwerksgeßellen Wanderungen durch die Schweiz. 17. Kapitel: Jakob verläßt Genf, und Gott öffnet ihm eine Türe	172
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

JEREMIAS GOTTHELF

- aus *Zeitgeist und Berner Geist*. 2. Kapitel: Vom politischen Leben, und wie
eine Frau einen Ratsherrn macht, und wer ihr hilft 178

THEODOR FONTANE *Theaterrezension. Scribe: Feenhände* 181

5. Die soziale Revolution

GEORG BÜCHNER aus *Der Hessische Landbote* 183

MAX STIRNER aus *Der Einzige und sein Eigentum. Der politische Liberalismus* 185

KARL MARX aus *Nachgelassene Manuskripte zur Nationalökonomie und Philosophie* 188

6. Die Kritik am wilhelminischen Deutschland

AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON FALLERSLEBEN aus *dem Zyklus: Gründer-*
lieder. Gründers Morgenlied. Gründers Mittagslied 192

THEODOR FONTANE

aus *Irrungen, Wirrungen*. 4. Kapitel 193

Über Bismarck. Brief an seine Tochter (Berlin, d. 1. April 1895) 199

aus *Brief an Georg Friedlaender* (Berlin, 5./6. April 1897) 200

Hoffnung 203

E. Geschichtsdeutung und Religionsphilosophie

1. Verschiedenartige Geschichtsauffassungen

HEINRICH HEINE *Verschiedenartige Geschichtsauffassung* 204

LEOPOLD VON RANKE aus *Zwölf Bücher Preussischer Geschichte*. Buch XII,
5. Kapitel: *Gesellschaft von Sanssouci* 206

ERNST VON LASAULX aus *Neuer Versuch einer alten auf die Wahrheit der Tat-*
sachen gegründeten Philosophie der Geschichte. 7. Kapitel 215

JACOB GRIMM *Rede über das Alter* 217

JACOB BURCKHARDT *Über Glück und Unglück in der Weltgeschichte* . . . 233

CONRAD FERDINAND MEYER *Traumbesitz* 248

VICTOR HUGO *Über Voltaire* 249

2. Religion und Mythologie

FRIEDRICH THEODOR VISCHER aus *Overbecks Triumph der Religion* . . . 258

HEINRICH HEINE aus *Zur Geschichte der Religion und Philosophie in*
Deutschland 259

DAVID FRIEDRICH STRAUSS aus *Das Leben Jesu. Schlußbetrachtung* . . . 262

LUDWIG FEUERBACH aus *Das Wesen des Christentums*. 17. Kapitel: *Der*
Unterschied des Christentums vom Heidentum 268

MAX STIRNER	aus	Der Einzige und sein Eigentum. Die Besessenen. <i>Fewerbachs neue Religion</i>	278
JOHANN JAKOB BACHOFEN	aus	Die Unsterblichkeitslehre der orphischen Theologie auf den Grabdenkmälern des Altertums. IV. Allgemeine Gesichtspunkte	279

II. LITERATURKRITIK UND DICHTUNGSTHEORIE

A. Literaturwissenschaft und literarisches Leben

1. Die Anfänge der Literaturwissenschaft

GEORG GOTTFRIED GERVINUS	aus	Geschichte der deutschen Dichtung. Einleitung	293
HERMAN GRIMM	Gervinus		294
VIKTOR HEHN	aus	Gedanken über Goethe. <i>Gervinus und die deutsche Dichtung</i> .	298
JACOB GRIMM	<i>Widmung zur „Deutschen Grammatik“</i> . An Herrn Geheimen Justizrath und Professor von Savigny zu Berlin		300

2. Neue Wege der Ästhetik

ARTHUR SCHOPENHAUER	aus	Über Schriftstellerei und Stil	304
HEINRICH LAUBE	aus	Moderne Charakteristiken. Der Stil	311
THEODOR MUNDT	aus	Ästhetik. 2. Teil, 11. Kapitel: Die Kunstformen der Poesie	320
KARL ROSENKRANZ	aus	Ästhetik des Häßlichen. Das Diabolische	322

3. Der Schriftsteller und das literarische Leben

ADALBERT STIFTER	aus	Über Stand und Würde des Schriftstellers	329
ARNOLD RUGE	aus	Heinrich Heine, charakterisiert nach seinen Schriften	333
GEORG HERWEGH	Die	Literatur im Jahre 1840	340
WOLFGANG MENZEL			
	aus	Die deutsche Literatur. Die Masse der Literatur	343
	aus	Denkwürdigkeiten. Buch II, 1. Kapitel: Literaturblatt. Verkehr mit Dichtern	345
GOTTFRIED KELLER	aus	<i>Brief an Theodor Storm</i> (Zürich, 11. April 1881). <i>Über Anthologien</i>	350
WILHELM RAABE	<i>Brief an Ernst Eckstein</i> (Braunschweig, 10. August 1878). <i>Über Schriftstellervereinigungen</i>		351

B. Theorie und Kritik der Prosa

HEINRICH HEINE	aus Die romantische Schule. Buch II, 1. Kapitel. <i>August Wilhelm Schlegel</i>	353
LUDWIG WIENBARG	aus Ästhetische Feldzüge. 24. Vorlesung	357
KARL GUTZKOW	aus Vergangenheit und Gegenwart 1830–1838. Das Junge Deutschland	359
HEINRICH LAUBE	aus Moderne Charakteristiken. Die Memoiren	362
FRIEDRICH HEBBEL	aus 8. Literaturbrief. Der Nachsommer. Eine Erzählung von Adalbert Stifter	366
GOTTFRIED KELLER	aus Jeremias Gotthelf	367
PAUL HEYSE	aus Deutscher Novellenschatz. Einleitung	374
PAUL HEYSE/THEODOR FONTANE	<i>Über Probleme des Romans. Brief Heyses an Wilhelm Hertz</i> (München, 27. November 1878)	377
	<i>Brief Fontanes an Paul Heyse</i> (Berlin, 9. Dezember 1878)	379
	<i>Brief Heyses an Theodor Fontane</i> (München, 2. Januar 1879)	381
CONRAD FERDINAND MEYER	Brief an Hermann Lingg (2. Mai 1880)	383
FRIEDRICH SPIELHAGEN	aus Die epische Poesie und Goethe	384
WILHELM RAABE	aus <i>Brief an Thaddäus Lau</i> [Wolfenbüttel, Mai 1861]. <i>Selbstporträt</i>	390

C. Drama und Dramaturgie

FRANZ GRILLPARZER	<i>Zur Dramaturgie</i>	392
CHRISTIAN DIETRICH GRABBE	aus Über die Shakspeare-Manie	396
OTTO LUDWIG	aus Shakespeare-Studien. Die dramatischen Aufgaben der Zeit. Mein Wille und Weg	400
	Entwicklung der Fabel	406
	Verbindung des Komischen und Tragischen	407
	aus Shakespeare und Schiller. Der poetische Realismus	408
FRIEDRICH HEBBEL	Vorwort zur „ <i>María Magdalene</i> “, betreffend das Verhältnis der dramatischen Kunst zur Zeit und verwandte Punkte	411
KARL MARX	aus <i>Brief an Ferdinand Lassalle</i> (London, 19. April 1859). <i>Lassalles Tragödie „Franz von Sickingen“</i>	429
GUSTAV FREYTAG	aus Die Technik des Dramas. Wichtigkeit und Größe der Handlung	431

RICHARD WAGNER	<i>aus</i> Das Kunstwerk der Zukunft. V. Der Künstler der Zukunft	434
CHARLES BAUDELAIRE	<i>aus</i> Richard Wagner und der „Tannhäuser“ in Paris .	439
THEODOR FONTANE	<i>Zwei Theaterrezensionen</i>	
	<i>Ibsen: Die Wildente</i>	441
	<i>Hauptmann: Vor Sonnenaufgang</i>	443

D. Die lyrische Poesie

CHRISTIAN HERMANN WEISSE	<i>aus</i> System der Ästhetik als Wissenschaft von der Idee der Schönheit. Die lyrische Poesie	450
MORIZ CARRIERE	<i>aus</i> Das Wesen und die Formen der Poesie. Die Gliederung der Lyrik	456
FRIEDRICH THEODOR VISCHER	<i>aus</i> Ästhetik oder Wissenschaft des Schönen. Zu Stil und Komposition lyrischer Dichtung	466
FRIEDRICH HEBBEL	Moderne Lyrik	470
LUDWIG UHLAND	Einleitung zur „Abhandlung über die deutschen Volkslieder“	473
HEINRICH HEINE	<i>aus</i> Die romantische Schule. Buch III, 5. Kapitel. <i>Ludwig Umland</i>	484
FELIX DAHN		
	Herakles	492
	Lied Walthers von der Vogelweide	493
CONRAD FERDINAND MEYER	Gedichte von Felix Dahn	494
THEODOR STORM		
	<i>aus</i> Meine Erinnerungen an Eduard Mörike	497
	<i>aus</i> Vorrede zum „Hausbuch aus deutschen Dichtern“	501

III. DIE WIRKLICHKEIT IN DER DICHTUNG

A. Nachromantische und nichtromantische Lyrik

1. Magie und Wirklichkeit im Naturgedicht

EDUARD MÖRIKE		
	An einem Wintermorgen, vor Sonnenaufgang	505
	Jägerlied	506
THEODOR STORM	Abseits	507
CONRAD FERDINAND MEYER	Schwarzschantende Kastanie	508

2. Liebeslyrik nach der Romantik

NIKOLAUS LENAU	
Unmut	508
Jugend und Liebe	509
HEINRICH HEINE Helena	510
FRIEDRICH HEBBEL	
Sie seh'n sich nicht wieder	510
Auf eine Unbekannte	511
Ich und Du	512
EDUARD MÖRIKE	
Peregrina (I-V)	512
Erinna an Sappho	515

3. Gedankenlyrik

AUGUST GRAF VON PLATEN	
<i>Was gleißt der Strom mit schönbeschäumten Wogen</i>	517
Tristan	517
<i>Wer wußte je das Leben recht zu fassen</i>	518
GOTTFRIED KELLER	
Jeder Schein trägt	518
Die Zeit geht nicht	519

4. Auf Dinge und Ereignisse

EDUARD MÖRIKE	
Abreise	520
Auf eine Lampe	521
NIKOLAUS LENAU An meine Gitarre	521
CONRAD FERDINAND MEYER	
Michelangelo und seine Statuen	522
Auf dem Canal grande	523

5. Vorklänge impressionistischer Lyrik

NIKOLAUS LENAU Himmelstrauer	524
CONRAD FERDINAND MEYER	
Liederseelen	524
Nachtgeräusche	525
ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF Locke und Lied	525

B. Die Ballade

HEINRICH HEINE Die Grenadiere	527
EDUARD MÖRIKE Die traurige Krönung	528

LUDWIG UHLAND	Bertran de Born	529
ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF	Der Tod des Erzbischofs Engelbert von Köln	531
MORITZ GRAF STRACHWITZ	Das Herz von Douglas	535
THEODOR FONTANE	Archibald Douglas	539
FERDINAND FREILIGRATH	Die Trompete von Gravelotte	542
CONRAD FERDINAND MEYER	Die sterbende Meduse	543

C. Reiseberichte und Landschaftsbilder

1. Die Bildungsreise

CARL JUSTI	<i>aus</i> Winckelmann und seine Zeitgenossen. Rom im Jahre 1755	545
JACOB PHILIPP FALLMERAYER	<i>aus</i> Fragmente aus dem Orient. 2. Kapitel: Landung und erste Eindrücke in Trapezunt	552
FERDINAND GREGOROVIVS	<i>aus</i> Siciliana. Wanderungen in Neapel und Sicilien. Neapel. 1. Kapitel	555

2. Die journalistische Skizze

LUDWIG BÖRNE	<i>aus</i> Schilderungen aus Paris. Die Anschlagzettel	562
	<i>aus</i> Schilderungen aus Paris. Die Lesekabinette	567
THEODOR FONTANE	<i>aus</i> Ein Sommer in London. Richmond	569

3. Die abenteuerliche Reise

FÜRST HERMANN VON PÜCKLER-MUSKAU	<i>aus</i> Vorletzter Weltgang von Semi- lasso. Chronik Nro. 1	572
CHARLES SEALSFIELD	<i>aus</i> Die Prärie am Jacinto. 2. und 3. Kapitel	575
FRIEDRICH GERSTÄCKER	Ein Ausflug in Java	588

4. Die poetische Landschaft

NIKOLAUS LENAU	Auf eine holländische Landschaft	597
	Sommerfäden	597
	Schilflieder (1-5)	598
ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF	<i>aus</i> Bei uns zu Lande auf dem Lande. 3. Kapitel: In Hof und Garten	600
	Die Mergelgrube	603
EDUARD MÖRIKE	Besuch in Urach	606

EDUARD MÖRIKE		
Bilder aus Bebenhausen (1-11)		609
Im Frühling		612
FRIEDRICH HEBBEL Sommerbild		613

D. Die großen Erzähler

ADALBERT STIFTER		
Der Condor		614
aus Die Mappe meines Urgroßvaters. 4. Teil: Margarita		628
JEREMIAS GOTTHELF aus Die Wassernot in Emmental		634
EDUARD MÖRIKE Die Hand der Jezerte. Märchen		641
GOTTFRIED KELLER		
aus Der Landvogt von Greifensee. Hanswurstel		647
aus Martin Salander. 8. Kapitel		663
CONRAD FERDINAND MEYER Plautus im Nonnenkloster		676
THEODOR STORM aus Hans und Heinz Kirch		698
THEODOR FONTANE aus Der Stechlin. 1. Kapitel		715
WILHELM RAABE aus Hastenbeck. 20. Kapitel		721

E. Das Experiment mit Form und Inhalt

1. Das lyrische Experiment

AUGUST GRAF VON PLATEN <i>Es liegt an eines Menschen Schmerz</i>		732
GOTTFRIED KELLER Trost der Kreatur		733
FRIEDRICH RÜCKERT aus dem <i>Zyklus</i> : Kindertotenlieder. <i>Du bist ein Schatten</i> <i>am Tage</i>		733
CONRAD FERDINAND MEYER		
I. Nachtgedanken		734
II. <i>Ich kann den Schlaf nicht finden</i>		735
III. Nachtwache		736
IV. Abendwolken		736
V. In Harmesnächten		736

2. Versuch in der dramatischen Form

NIKOLAUS LENAU Don Juan. Dramatische Szenen		737
-------------------------------------------------------	--	-----

3. Erzählung und Roman

GEORG BÜCHNER Lenz		773
HEINRICH HEINE aus Der Rabbi von Bacherach. 1. Kapitel		792

LUDWIG BÖRNE	Der Roman	802
KARL GUTZKOW	aus Die Ritter vom Geiste. Buch IV, 4. Kapitel: Brandgasse Nr. 9	809
WILHELM MEINHOLD	aus Maria Schweidler, die Bernsteinhexe. Einleitung. 14. u. 15. Kapitel	818
FRIEDRICH HEBBEL	Die Kuh	827

IV. DER ZERFALL DER DICHTUNG UND SEINE ÜBERWINDUNG

A. Von der Volksdichtung zur Trivialliteratur

1. Volksdichtung

WILHELM HEINRICH RIEHL	aus Die deutsche Arbeit. Der Humor der Faulheit	833
FERDINAND RAIMUND	aus Der Verschwender. Akt III, 4.-6. Auftritt . . .	836
AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON FALLERSLEBEN		
	Das Lied vom Monde	843
	Regen, Regen!	844
	Der Frühling ist da!	844
	Sehnsucht nach dem Frühling!	845
	Rätsel	846
	Mauskätzchen	846
MARIE VON EBNER-ESCHENBACH	aus Margarete. 1. Kapitel	847
FERDINAND VON SAAR	aus Die Troglodytin. 1. Kapitel	850
KARL VON HOLTEI	aus Vierzig Jahre. Der Zahnschmerz	856

2. Populäre Geschichtsdichtung

WILLIBALD ALEXIS	aus Die Hosen des Herrn von Bredow. 2. Teil, 10. Ka- pitel: Du sollst nicht stehlen	859
JOSEF VIKTOR VON SCHEFFEL	aus Ekkehard. 3. Kapitel: Wiborada Reclusa .	868

3. Die Dorfgeschichte und ihre Kritik

JEREMIAS GOTTHELF	aus Anne Bäbi Jowäger. 9. Kapitel: Wie man grausam suchen kann und unsinnet finden	879
PETER ROSEGGER	Als Großvater freien ging	888
BERTOLD AUERBACH	Die Kriegspfeife	892
LUDWIG ANZENGRUBER	Ein Mann, den Gott liebt. Skizze	902
KARL GUTZKOW	Die „realistischen“ Erzähler	906

4. Trivialliteratur

LOUISE VON FRANÇOIS	aus Frau Erdmuthens Zwillingssöhne. 3. Abschnitt	912
E. MARLITT		
	<i>Vorwort zur „Reichsgräfin Gisela“</i>	918
	aus Goldelse. 12. Kapitel	920

B. Satire, Parodie und Humor

1. Satire

CHRISTIAN DIETRICH GRABBE	aus Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. Akt III, 5. Szene	928
JOHANN NEPOMUK NESTROY	Frühere Verhältnisse. Posse mit Gesang in einem Akt	930
THEODOR FONTANE	Summa Summarum	953
CHARLES BAUDELAIRE	aus Ein Schilderer des modernen Lebens, Constantin Guys. Der Dandy	953
FÜRST HERMANN VON PÜCKLER-MUSKAU	aus Fürst Pückler reist nach England. Aus den Briefen eines Verstorbenen. 33. Brief	956
HEINRICH LAUBE	aus Moderne Charakteristiken. Fürst Pückler-Muskau	960
HEINRICH HEINE		
	Bei des Nachtwächters Ankunft zu Paris	965
	aus Atta Troll. Ein Sommernachtstraum. Caput I-II	966

2. Parodie

KARL IMMERMANN	aus Münchhausen. Eine Geschichte in Arabesken. Buch III, 9. Kapitel. Ich. Fragment einer Bildungsgeschichte	971
AUGUST GRAF VON PLATEN	aus Der romantische Ödipus. Akt I	991
KARL IMMERMANN		
	aus Der im Irrgarten der Metrik umhertaumelnde Kavalier. Eine literarische Tragödie	995
	Sonette und Trochäen:	
	I. Der falsche Perser	997
	II. Notwendiger Zusatz	998
	V. Der romantische Ödipus, eine tragische Studie	998
HEINRICH HEINE	aus Reisebilder. 3. Teil, II: Die Bäder von Lucca. 11. Kapitel. Graf von Platen	999
FRIEDRICH HEBBEL	aus Judith. Akt II	1004
JOHANN NEPOMUK NESTROY	aus Judith und Holofernes. Travestie mit Gesang in einem Aufzug. 24. Auftritt	1007

3. Humor

FRIEDRICH THEODOR VISCHER

aus Auch Einer. *Die Tücke des Objekts* 1010*Der Tetem* 1016

Prähistorische Ballade 1019

HEINRICH HEINE *Die Unbekannte* 1020

WILHELM BUSCH

Der Philosoph 1021

Früher, da ich unerfahren 1022

Es ist halt schön 1022

Wenn das Rhinoceros, das schlimme 1023

Auch er 1023

EDUARD MÖRIKE

Alles mit Maß 1023

Waldplage 1024

Märchen vom sichern Mann 1025

C. Poetische Idylle und Utopie

1. Idyllen

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF

Die Lerche 1033

Die Vogelhütte 1035

AUGUST GRAF VON PLATEN *Dich erhebt das Land als Segen* 1040HEINRICH HEINE *Altes Kaminstück* 1040

EDUARD MÖRIKE

aus Maler Nolten. Der letzte König von Orplid. Ein phantasmagorisches

Zwischenspiel. 1. und 2. Szene 1041

Gesang zu zweien in der Nacht 1049

Nachts 1050

Auf eine Christblume (I–II) 1050

2. Der Weg in die Zukunft

FRANZ GRILLPARZER *aus* Libussa. Akt V 1052GEORG HERWEGH *Guter Rat, gegeben im Juni 1866* 1053KARL MARX/FRIEDRICH ENGELS *aus* Manifest der Kommunistischen Partei 1054KARL IMMERMANN *aus* Münchhausen. Eine Geschichte in Arabesken.

Buch VI, 17. Kapitel. Gedanken in einer Krypte 1065

RICHARD WAGNER <i>aus</i> Das Kunstwerk der Zukunft. IV. Grundzüge des Kunstwerkes der Zukunft	1069
FRIEDRICH NIETZSCHE <i>aus</i> Also sprach Zarathustra. Von den drei Verwandlungen	1070
REGISTER DER GEDICHTANFÄNGE UND -ÜBERSCHRIFTEN	1075
WERKREGISTER	1079